

Die Verteuerung der Rohstoffe und Buchbinderarbeit zwingt mich zu folgenden  
Preisänderungen:

## Ein Jahrhundert München

Zeitgenössische Bilder und Dokumente gesammelt und herausgegeben von

Georg Jacob Wolf

Pappband  $\frac{M. 27.50 \text{ ord.}}{M. 18.50 \text{ no.}}$  Halbleinen  $\frac{M. 30.— \text{ ord.}}{M. 21.— \text{ no.}}$  Halbpergament  $\frac{M. 45.— \text{ ord.}}{M. 31.50 \text{ no.}}$

Infolge überraschend lebhafter Nachfrage — allein in München wurden innerhalb vier Wochen fast 2000 Stück verkauft — konnte die Buchbinderei mit den täglichen Bestellungen nicht Schritt halten. Die letzten noch zurückliegenden Bestellungen werden jetzt und noch zu den alten Preisen erledigt. Es sind dann nur noch ein paar hundert Stück verfügbar; eine zweite Auflage ist in Vorbereitung, kann jedoch erst im Herbst erscheinen und wird wesentlich teurer sein.

## Meisterwerke der Galerien Europas

Ältere Pinakothek in München } Beide Bände sind vergriffen; neue Auflagen können  
National-Galerie in London } vorerst nicht erscheinen.  
Königliche Gemäldegalerie in Dresden }  
Reichsmuseum in Amsterdam }  
Königliche Galerie in Kassel }  
Ermitage zu St. Petersburg }  
Kaiser Friedrich-Museum in Berlin }  
Kgl. Galerie zu Haag u. Galerie der Stadt Harlem. In Halbleinen 15 M. ord., 9 M. no.

In Halbleinen gebunden kosten die Bände künftig  
M. 20.— ord., M. 12.— no. Auf 12 Bände  
gebe ich — auch in gemischten Partien — 1 Frei-  
stück, berechne aber dessen Einband mit M. 4.—

Die noch vorhandenen Bände in Pappband werden noch zu den alten Preisen ausgeliefert.  
Diese Einbände werden nicht neu angefertigt.

Hoffmann von Fallersleben

## Das Parlament zu Schnappel

Neue Ausgabe besorgt und mit einem Nachwort versehen von

Prof. Dr. Artur Rutscher

Die nur 1000 numerierte Abzüge zählende Auflage ist bis auf etwa 100 Stück vergriffen.  
Sie kosten künftig in

Pappband  $\frac{M. 12.— \text{ ord.}}{M. 8.40 \text{ no.}}$  Halbleinen  $\frac{M. 14.— \text{ ord.}}{M. 9.80 \text{ no.}}$

Diese neuen Preise treten am 1. Februar 1920 in Kraft.

Franz Hanfstaengl / München